

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Vorstoß gegen Mittelserbien

(18. Oktober bis 6. November)

Hiezu Beilagen 13, 14, 15 und 16

### Vordringen der 3. und der 11. Armee bis auf den Kosmaj und bis an die Jasenica

(18. bis 22. Oktober)

Während die Hauptkraft Mackensens den zurückweichenden Serben nachdrängte, hatte sich auch FML. Sorsich entschlossen, bei Drenovac neuerlich anzugreifen, um den dort gewonnenen Brückenkopf zu erweitern (S. 218). Wegen der fortschreitenden Überschwemmung nahmen aber die technischen Vorbereitungen einen solchen Umfang an, daß der Angriff immer wieder hinausgeschoben werden mußte. Als die Gruppe Sorsich endlich am 17. vorstieß, fand sie nur mehr geringen Widerstand und rückte am 18. bis Pričinović (5 km westlich von Drenovac). Die bei Badovinci stehende Gruppe GM. Streith mußte am 16. die Kriegsbrücke über die Drina wegen des Hochwassers abtragen, um sie weiter flußabwärts neu einzubauen. Dadurch wurde die von den Serben bisher vollkommen abgeriegelte Gruppe Streith erst am 18. flott. Im Sinne der vom Heeresgruppenkmdo. am 13. erteilten Weisungen (S. 221) vereinigten sich nun Sorsich und Streith am 19. vor Šabac und besetzten tags darauf kampfflos den Ort. Mit den abziehenden Serben war jede Fühlung verlorengegangen. Das 3. Armeekmdo. forderte noch am 20. die Vorrückung „im verstärkten Tempo“ gegen Ub und die Entsendung einer stärkeren Abteilung aller Waffen gegen Valjevo. Der Weitermarsch konnte jedoch erst für den 22. in Aussicht genommen werden, denn die ursprünglich nur für den Etappendienst ausgerüsteten Truppen litten recht empfindlich unter den ungeheuren Schwierigkeiten des Nachschubes. Zwar sollte von Klenak-Šabac ein besser geregelter Nachschub eingerichtet werden, als er durch die Mačva möglich war. Doch die Vorsorgen dafür waren unzulänglich und die notwendigen Aushilfen brauchten viel Zeit. Überdies hatten die Gefechte bei Drenovac der Gruppe FML. Sorsich 760 Streiter an Toten und Verwundeten gekostet, 200 Mann waren gefangen worden. Die Gruppe GM. Streith hatte bei Badovinci 600 Kämpfer eingebüßt.

Ähnlich erging es dem XIX. Korps. Nachdem FML. Trollmann die 20. LstGbBrig. und die 205. LstIBrig. nach Westen hatte verschieben müssen (S. 223), standen die 53. ID., GM. Pongrácz (17. GbBrig. und LstIBrig. Schwarz), im Brückenkopf von Progar, die 21. LstGbBrig. in jenem von Boljevci. Die 206. LstIBrig. war aus dem Savesicherungsdienst von der